



Herren
Prim. Univ. Doz. Dr. Raimund Weitgasser
Prim. Univ. Doz. Dr. Bernhard Paulweber

E-Mail: LH.Puehringer@ooe.gv.at
Bitte bei Antwortschreiben folgende Zahl anführen:
LH.Tgb.-690462/26-2010-Hg/PII

11. November 2010

office@oedg.at

Sehr geehrte Herren Primarii!

Ich bedanke mich für die Übermittlung des offenen Briefes der Österreichischen Diabetes Gesellschaft anlässlich des Weltdiabetestag am 14. November 2010 und möchte Ihnen dazu nachstehende Stellungnahme zukommen lassen:

"Das Land Oberösterreich bemüht sich laufend um die Verbesserung der Betreuung der Diabetikerinnen und Diabetiker. Dieses Bemühen wird klar dokumentiert durch die oberösterreichischen Gesundheitsziele aus den Jahren 2000 und 2006. Jeweils eines der Ziele befasst sich mit der Reduktion der Häufigkeit von Diabetesfolgen.

Das oberösterreichische Gesundheitsziel 1 aus dem Jahr 2006 lautet: "Bis zum Jahr 2010 sollte die Häufigkeit von Diabetesfolgen, wie Amputationen, Blindheit, Nierenversagen, Schwangerschaftskomplikationen und andere Gesundheitsstörungen um 15% gegenüber dem Jahr 2000 reduziert werden."

Die konkrete Umsetzung erfährt dieses Gesundheitsziel im Reformpoolprojekt "Diabetikerbetreuung Oberösterreich".

Diesem Projekt ist ab dem Jahr 2002 ein zweijähriges Pilotprojekt in ländlichen Regionen vorangegangen, in dem eine strukturierte Betreuung der Diabetes-Typ-2 Patientinnen und Patienten in ärztlichen Praxen in Oberösterreich getestet wurde.

Das Reformpoolprojekt "Diabetikerbetreuung Oberösterreich" wird auch im Jahr 2011 fortgesetzt. Das Projekt umfasst einerseits die strukturierte Betreuung der Patienten nach

ebm-basierten Leitlinien inkl. Dokumentation des Behandlungsverlaufs und andererseits Diabetes-Gruppenschulungen nach dem Düsseldorfer Modell.

Beabsichtigt ist der Umstieg in das österreichweite Programm "Therapie aktiv – Diabetes im Griff". Mit diesem Umstieg ist die Einbeziehung der Krankenhausambulanzen als betreuende Einrichtungen im Rahmen des Programms geplant.

Ergänzt werden diese Bemühungen in Oberösterreich durch ein breites Spektrum gesundheitsfördernder Aktivitäten. Dabei wird versucht, mit verhaltens- und verhältnispräventiven Ansätzen eine positive Beeinflussung der Risikofaktoren, insbesondere in den Bereichen Ernährung und Bewegung, zu erzielen.

Konkret wurde in Oberösterreich eine Initiative zur Verbesserung der Ernährungssituation an den Schulen und Kindergärten gestartet. Mit der Förderung eines gesunder Ess- und Bewegungsgewohnheiten bei den 3-6jährigen befasst sich das Projekt "Genuss- und Bewegungsentdecker" .

2011 wird das Public Health Projekt Diabetes gestartet. Dieses Projekt in Kooperation von AM PLUS - Initiative für Allgemeinmedizin und Gesundheit und dem Netzwerk Gesunde Gemeinde bemüht sich um die Verbesserung von Prävention und Versorgung von Diabetes in Oberösterreich."

Ich hoffe, wir können mit diesen Bemühungen in der Prävention und in der Versorgung der Patienten weitere Verbesserungen erzielen. Ich möchte den bevorstehenden Welt Diabetesstag zum Anlass nehmen, Ihnen und der Österreichischen Diabetesgesellschaft für Ihre engagierte Arbeit zu danken und verbleibe mit besten Grüßen

Ihr

